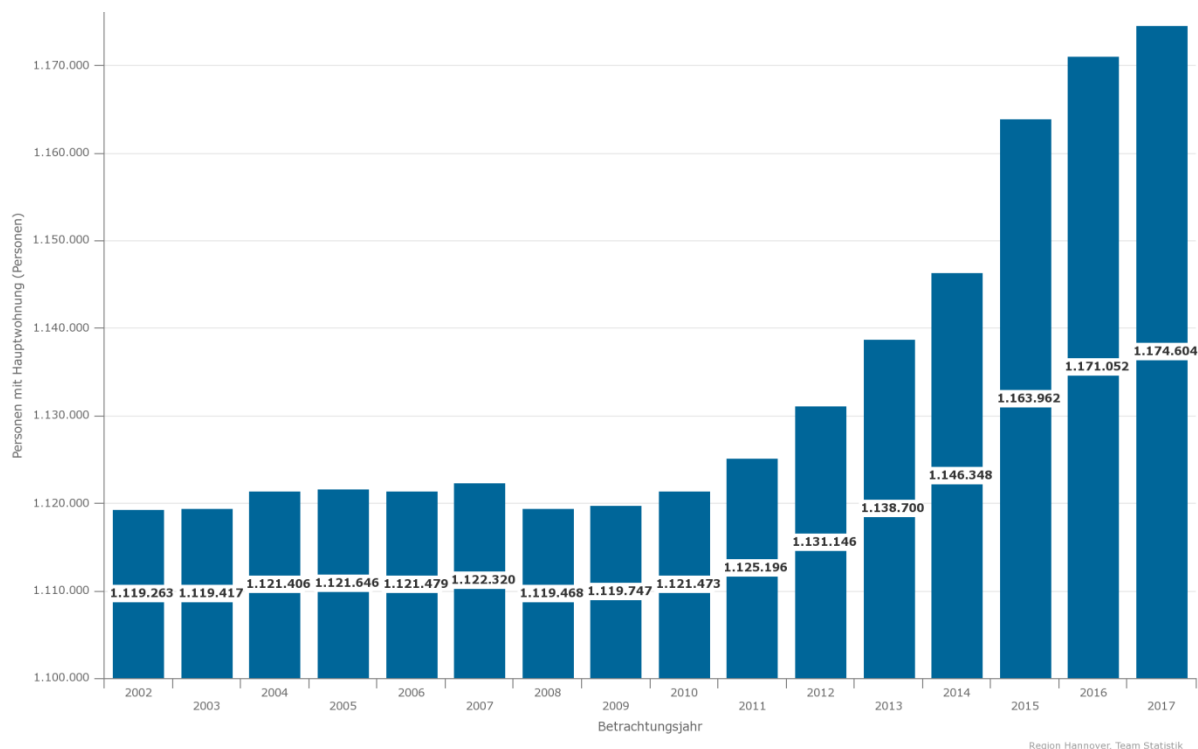


**Wandel sozialer Beziehungen**  
Zum Abschied von Erwin Jordan

Am 08.04.2018 scheidet Erwin Jordan nach 16 Jahren aus seiner Funktion als Regionsrat und Verantwortlicher für das Dezernat für Soziale Infrastruktur aus. Die Statistikstelle der Region Hannover hält eine Reihe von Daten zur Bevölkerungsstruktur vor beziehungsweise beschafft etliche Daten, die in Hinblick auf die Steuerung sozialpolitischer Maßnahmen essentiell sind. Im Folgenden soll anlässlich des Abschieds von Herrn Jordan ein Blick auf ausgewählte Zahlen und deren Wandel geworfen werden. Die Daten entstammen – soweit nicht anders angegeben – der von der Region Hannover durchgeführten Bevölkerungsstatistik für die 20 Städte und Gemeinden im Umland, die punktuell um die von der Landeshauptstadt Hannover selbst durchgeführte Statistik ergänzt wird.

Eine besondere Herausforderung ergibt sich aus der Veränderung der Bevölkerungszahl. Seit dem Jahr 2008 steigt die Zahl der mit Hauptwohnsitz in der Region Hannover gemeldeten Personen.

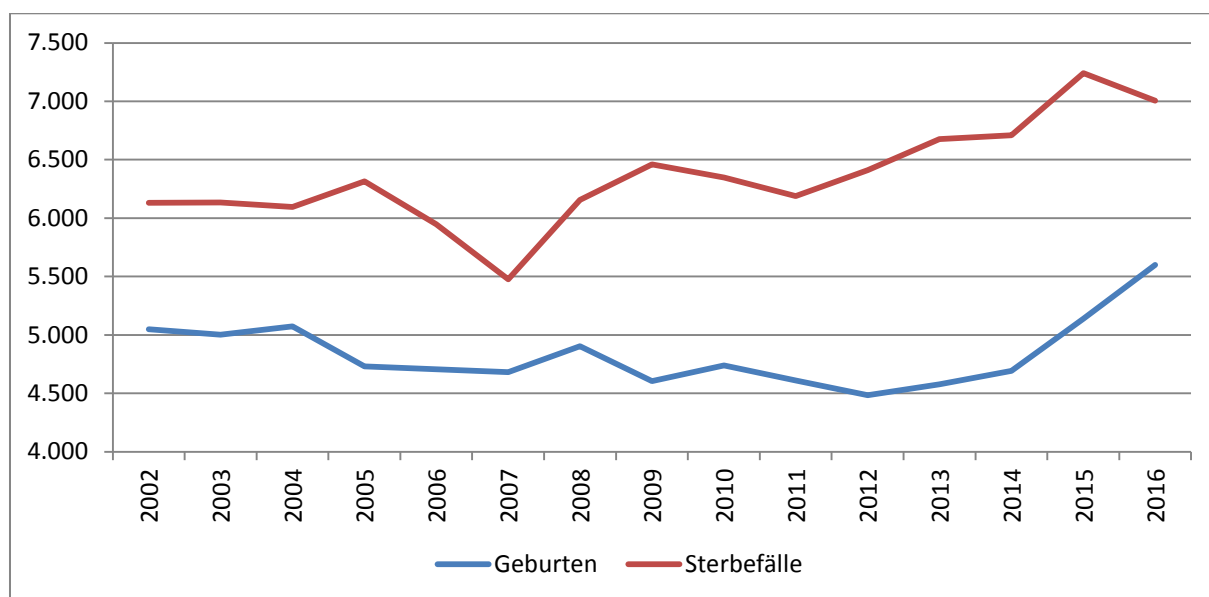
**Abbildung 1: Zahl der mit Hauptwohnsitz in der Region Hannover gemeldeten Personen 2002-2017**



Ein wesentlicher Grund für die Entwicklung liegt im Zuwanderungssaldo, der in der Region Hannover positiv ausfällt. Die Geburtenentwicklung der letzten Jahre hat dazu geführt, dass die Differenz zwischen Sterbefällen und Geburten (natürliche Bevölkerungsentwicklung) weitgehend unverändert geblieben ist.

Mit 5.601 Geburten im Jahr 2016 ist im Umland die höchste Geburtenzahl seit Gründung der Region Hannover erreicht worden. Gegenwärtig liegen für 2017 noch nicht alle Daten vor, doch bereits jetzt ist absehbar, dass diese Zahl nochmals übertroffen worden ist.

Abbildung 2: Geburten und Sterbefälle im Umland 2002-2016



Binnen der letzten zehn Jahre ist die Zahl der Haushalte in der Region Hannover um knapp 30.000 angestiegen. 593.758 Haushalte sind 2017 gezählt beziehungsweise aus den Einwohnermeldedaten abgeleitet worden.<sup>1</sup> Damit ist die Zahl der Haushalte stärker angestiegen als die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner.

Tabelle 1: Haushalte in der Region Hannover 2017 im Vergleich zu 2007

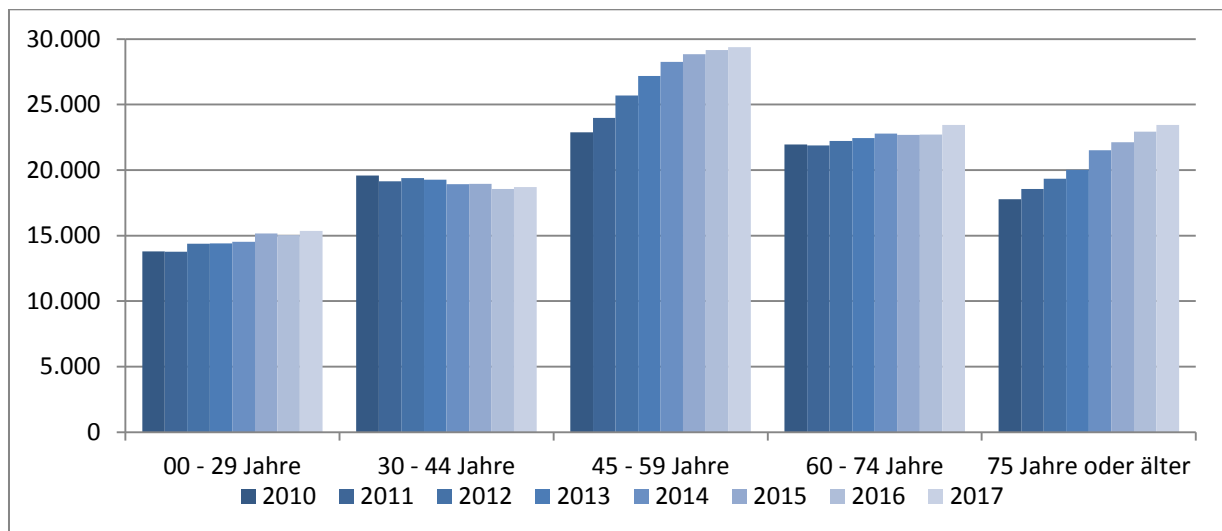
Betrachtungsjahr Städte und Gemeinden der Region Hannover	Einpersonenhaushalt		Paare ohne Kinder		Paare mit Kind(ern)		Alleinerziehende		Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Kind(er)	
	2017	+/-2007	2017	+/-2007	2017	+/-2007	2017	+/-2007	2017	+/-2007
Barsinghausen	5.857	+862	4.374	+568	3.585	-373	724	-31	1.775	-124
Burgdorf	6.062	+882	3.803	+469	3.203	-88	645	-18	1.411	-165
Burgwedel	3.421	+520	2.618	+365	2.265	-242	419	-70	956	-77
Garbsen	11.314	+1.902	7.766	+530	6.577	-669	1.315	-104	2.885	-45
Gehrden	2.674	+494	1.824	+222	1.749	-30	304	-18	676	-137
Hemmingen	3.376	+492	2.530	+255	2.226	-2	370	-27	735	-117
Isernhagen	3.954	+590	3.237	+591	2.782	-52	450	+30	980	-352
Laatzen	8.298	+1.189	5.174	+338	4.289	-137	930	+79	1.824	+17
Langenhagen	10.805	+1.226	6.306	+374	5.854	328	1.193	-49	2.250	+8
Lehrte	7.859	+1.290	5.319	+613	4.865	-461	889	-48	1.953	-33
Neustadt a. Rbge.	7.496	+1.328	5.408	+604	4.948	-559	877	-71	2.002	-19
Pattensen	2.172	+351	1.916	+271	1.739	-49	288	+44	650	-54
Ronnenberg	4.374	+579	2.858	+289	2.647	-173	522	+27	1.131	-19
Seelze	6.581	+1.022	4.125	+238	3.701	-24	825	+13	1.483	+8
Sehnde	3.296	+504	2.572	+273	2.781	-141	428	-2	1.009	+4
Springe	5.186	+695	3.605	+373	3.074	-389	599	+2	1.523	-169
Uetze	3.021	+639	2.436	+178	2.331	-210	403	-36	972	+24
Wedemark	4.851	+765	3.606	+430	3.589	-79	579	+8	1.229	-138
Wenngisen (Deister)	2.270	+421	1.801	+242	1.572	-194	291	-12	715	-101
Wunstorf	7.410	+1.286	4.983	+526	4.536	-478	838	-89	1.899	-113
<b>Umland gesamt</b>	<b>110.277</b>	<b>+17.037</b>	<b>76.261</b>	<b>+7.749</b>	<b>68.313</b>	<b>-4.022</b>	<b>12.889</b>	<b>-372</b>	<b>28.058</b>	<b>-1.602</b>
Hannover <sup>2</sup>	161.610	+11.450	60.152	-3.577	37.295	+1.071	12.878	+613	26.025	+4.053
<b>Region Hannover gesamt</b>	<b>271.887</b>	<b>+28.487</b>	<b>136.413</b>	<b>+4.172</b>	<b>105.608</b>	<b>-2.951</b>	<b>25.767</b>	<b>+241</b>	<b>54.083</b>	<b>+2.451</b>

<sup>1</sup> Zahlen für das Umland Stand 31.12.2017, für die Landeshauptstadt Hannover 01.01.2017.

<sup>2</sup> Daten vom 01.01.2017 und Differenz zum 01.01.2009.

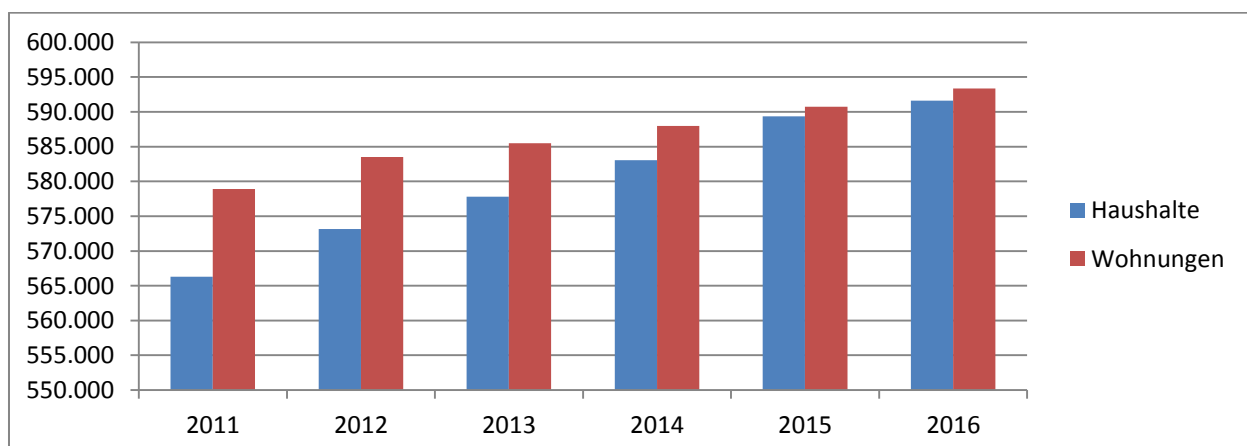
Der Anstieg der Haushalte vollzieht sich in den einzelnen Haushaltstypen sehr unterschiedlich. Die Zahl der Alleinerziehenden mit Kindern stagniert weitgehend. Bei den Paaren mit und ohne Kindern gibt es gegenläufige Entwicklungen zwischen der Landeshauptstadt Hannover und dem Umland. Während es in Hannover weniger Paare ohne Kinder gibt und dafür die Zahl der Paare mit Kindern ansteigt, verhält es sich in allen Umlandkommunen genau umgekehrt. Regionsweit ist dafür binnen zehn Jahren die Zahl der Einpersonenhaushalte angestiegen. Im Umland ist der Zuwachs bei den Einpersonenhaushalten besonders bei den 45- bis unter 60-Jährigen sowie bei den über 75-Jährigen zu beobachten gewesen. Rückläufig ist hingegen die Zahl der Einpersonenhaushalte, die von den 30- bis unter 45-Jährigen gebildet werden.

Abbildung 3: Einpersonenhaushalte im Umland nach Altersgruppen



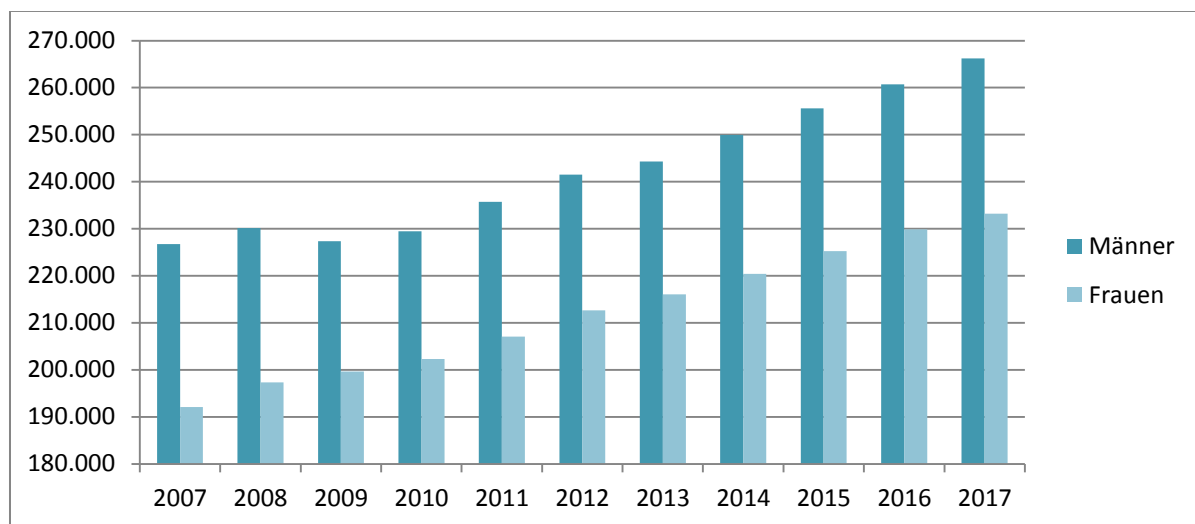
Der Zuwachs an Haushalten bedeutet eine Herausforderung für den Wohnungsmarkt. Ende 2016 wurden im Zuge der Gebäude- und Wohnungsfortschreibung des Landesamtes für Statistik Niedersachsen 593.375 Wohnungen gezählt. Gegenüber dem Jahr 2007 bedeutet dieses zwar eine Zunahme von 19.309 Wohneinheiten, doch damit ist die Zahl der Wohnungen geringer als die Zahl der Haushalte gestiegen.

Abbildung 4: Haushalte und Wohnungen in der Region Hannover



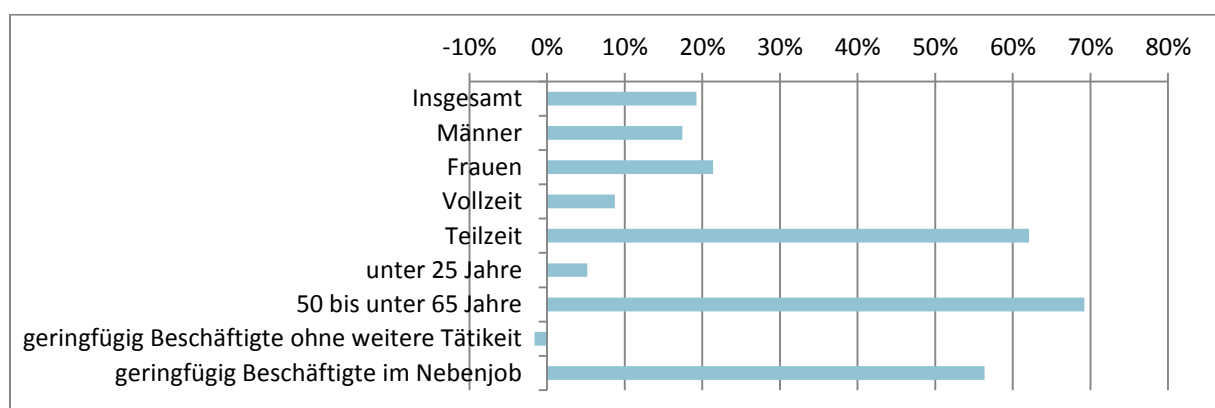
In den letzten zehn Jahren ist auch die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse gestiegen. Insgesamt 499.479 Personen waren Mitte 2017 in einem solchen beschäftigt. Gegenüber dem Jahr 2007 ist das eine Zunahme von 19,3 %, wobei der Anstieg bei den Frauen mit 21,4 % stärker ausfiel als bei den Männern (+17,4 %). Nach wie vor sind mehr Männer als Frauen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis beschäftigt.

Abbildung 5: Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort<sup>3</sup>



Einen deutlich überdurchschnittlichen Zuwachs haben die Arbeitsverhältnisse in Teilzeit erfahren. Von den Altersgruppen her ist die Beschäftigungszahl der 50- bis unter 65-Jährigen stark angestiegen. Einen starken Zuwachs verzeichneten auch die geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse. Dieser Zuwachs entfiel jedoch ausschließlich auf die im Nebenjob ausgeübten Beschäftigungsverhältnisse. Soweit die betreffenden Personen ausschließlich über die geringfügige Beschäftigung sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, ist die Zahl dieser Beschäftigungsverhältnisse rückläufig gewesen.

Abbildung 6: Veränderung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsort in der Region Hannover 2007-2017



<sup>3</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit.



**Region Hannover**

## **IMPRESSUM**

<b>Herausgeber</b>	Region Hannover Der Regionspräsident
<b>Fachbereich</b>	Team Statistik Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover <a href="mailto:statistik@region-hannover.de">statistik@region-hannover.de</a>
<b>Text</b>	Dr. Stephan Klecha
<b>Stand</b>	19.03.2018